

(Kranken-)Rückkehrgespräche und Fehlzeitengespräche *- Sensibler Dialog mit Fingerspitzengefühl -*

Die stufenweise Wiedereingliederung nach einer langen Krankheitsphase, die Rückkehr aus der Eltern- oder Pflegezeit oder häufig wiederkehrende Fehlzeiten sind Anlässe, sogenannte „Rückkehr-, Fehlzeiten- oder Fürsorgegespräche“ zu führen.

Ziele des Seminars sind, das Wesen von Rückkehrgesprächen zu verstehen, die verschiedenen Formen und Vorgehensweisen zu kennen und die Gespräche ziel- und personenorientiert vorzubereiten und durchzuführen. Sie lernen Inhalte überzeugend und souverän zu vermitteln, die „Rückkehrenden“ zum Erzählen zu ermuntern und Zugewandtheit und Vertrauen aufzubauen.

Sie erhalten zudem einen Leitfaden zur Vorbereitung und zur Durchführung von Rückkehr- und Fehlzeitengesprächen.

Themen

Wesen und Formen von Rückkehrgesprächen und Fehlzeitengesprächen

Verantwortung der Führungskräfte

Inhaltliche und formale Vorbereitung eines Rückkehr- oder Fehlzeitengesprächs

Durchführung eines Rückkehr- oder Fehlzeitengesprächs

Nachbereitung des Rückkehr- oder Fehlzeitengesprächs

Detaillierte Inhalte siehe Seite 2

Teilnehmerstruktur

Führungskräfte und Beschäftigte
aus Personalämtern, Personal-
ratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertretungen

Dozent/-in

Andrea Dufner
Führungskräfteentwicklung,
Kommunikations- und
Körpersprachetrainerin, Coach

Seminardaten

Seminarnummer
010.129/24-02

Termin
21.02.2024 bis 22.02.2024

Anmeldeschluss
31.01.2024

Entgelt

Zweckverbandsmitglieder
370,00 €

Nichtmitglieder
388,00 €

Wesen und Formen von Rückkehrgesprächen und Fehlzeitengesprächen

- Rückkehrgespräche als Fürsorgegespräche
- Unterschiedliche Formen und Anlässe, Ziele, Merkmale und Notwendigkeit, Vorteile und Nutzen
- Stufenplan Rückkehrgespräch/Fehlzeitengespräch
- Hinzuziehung anderer Stellen (nächst höhere Hierarchieebene, BEM, Personalrat etc.)
- Berücksichtigung von gesetzlichen Rahmenbedingungen und Regeln
- Eskalationsstufen in Rückkehrsituationen mit unterschiedlicher und angepasster Zielausrichtung
- Arbeitsplatzbedingte Krankheitsursachen erkennen
- Krankenrückkehrgespräche und Fehlzeitenreduktion

Verantwortung der Führungskräfte

- Rückkehrgespräche als Führungsaufgabe, Motivationsinstrument und als Instrument der Mitarbeiterbindung
- Aufgabe der mit dem Gespräch betrauten Führungskraft
- Der Fürsorgeaspekt
- Grundlagen der Führungskommunikation und des wertschätzenden Feedbacks
- Vertraulichkeit in Krankenrückkehrgesprächen
- Kooperation und Personenorientierung - die richtige Intention
- Möglichkeiten und Grenzen der Führungsverantwortung
- Umgang mit sensiblen Daten

Inhaltliche und formale Vorbereitung eines Rückkehr- oder Fehlzeitengesprächs

- Definition des Anlasses (Art/Form/Stufe des Rückkehrgesprächs/Fehlzeitengesprächs)
- Kontaktaufnahme und interne Regelungen
- Unterschiedliche Blickwinkel und Einstellungen
- Ursachenanalyse (Arbeitsplatzumgebung etc.)
- Mögliche Unterstützungsangebote
- Zielvereinbarungen
- Vorbereitung auf Argumente, Reaktionen und Fragen
- Einbeziehung anderer Stellen bzw. Interessensvertretungen
- Rechtliche Rahmenbedingungen und zulässige Fragen
- Handlungsoptionen der Führungskraft und des Mitarbeitenden
- Anlegen einer „Checkliste“
- Vereinbarungen und Umsetzungskontrolle

Durchführung eines Rückkehr- oder Fehlzeitengesprächs

- Verhalten im Gespräch
- Empathische Vorgehensweise und Fingerspitzengefühl
- Anwendung eines Gesprächsleitfadens und chronologische Vorgehensweise (je nach Stufenplan und Form des anlassbezogenen Gesprächs)
- Zulässige Fragen
- Anwendung von Gesprächstechniken und Einführung in Feedbackregeln
- Die Bedeutung des Aktiven Zuhörens
- Problemlagen verstehen
- Fehler in der Gesprächsführung und im Gesprächsverlauf
- Umgang mit Emotionalität und Konfrontationen im Gesprächsverlauf
- Übermittlung unangenehmer Botschaften
- Vereinbarungen und Verbindlichkeiten festlegen

Nachbereitung des Rückkehr- oder Fehlzeitengesprächs

- Festhalten des Ergebnisses und Aufbereitung der Stichpunkte
- Reflektieren der Gesprächsatmosphäre
- Planen der nächsten Schritte und Stufen
- Einbeziehung von relevanten Stellen